

„Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen...“

Italienisch am Gymnasium Nieder-Olm – Austausch im Frühjahr 2014

Schon unser aller Goethe wusste, dass es in Italien so allerlei Schönes, Sehenswertes und Anregendes zu entdecken gibt, als er sich 1786 per Postkutsche auf den Weg gen Süden machte, und die Sehnsucht nach Italien, die er in seinem Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ mit den bekannten Versen seiner Mignon in den Mund legt, verspüren wir noch heute. Noch immer lockt uns Italien mit seiner sonnigen Wärme, seinen bunten Farben, der bodenständigen Herzlichkeit seiner Menschen, der geselligen Lebensart und seinen unzähligen Kunstschatzen. Bei aller Schwärmerei für Kunst und Kultur einerseits und „dolce vita“ andererseits soll dabei nicht vergessen werden, dass Italien auch einer unserer wichtigsten Handelspartner ist und als Mitglied der G7 erhebliche wirtschaftliche und politische Bedeutung besitzt. Auch deshalb hat das Fach Italienisch am Gymnasium Nieder-Olm eine lange Tradition. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen eine wichtige (und wunderschöne!) europäische Fremdsprache und erhalten einen Einblick in die überaus reichhaltige und vielseitige Kultur dieses faszinierenden Landes.

Die Fachschaft Italienisch freut sich daher sehr, dass es uns dank des privaten Engagements unserer Kollegin Regine Koletzki gelungen ist, in diesem Jahr wieder einen Kontakt zu einem Gymnasium in Verona herzustellen und einen Schüleraustausch mit dem *Liceo Galileo Galilei* auf die Beine zu stellen. Dieser fand in diesem Frühjahr erstmalig statt. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9, 10 und 12 nahmen, begleitet von Frau Koletzki und Frau Fernandez Garcia, vom 09.03. bis 14.03.2014 an dieser Begegnung teil. Vom 30.03. bis 04.04.2014 waren die Italiener unsere Gäste.

Dankenswerterweise nicht mit der Postkutsche, sondern mit der Bahn machten wir uns ab Mainz Hbf. am Sonntagmorgen auf den Weg nach Süden und wurden am Abend von den Vertretern der Schule in Verona Hbf in Empfang genommen. Die Schülerinnen und Schüler wurden ihren Gastfamilien zugewiesen.

Am Montag fand eine Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Luciano Carazzolo in der Dependence des *Liceo Galileo Galilei* statt, in der die Schülerinnen und Schüler der dortigen 9. und 10. Klassen unterrichtet werden, die – wie die teilnehmenden – den sprachlich orientierten Zweig der Schule durchlaufen. Im Anschluss hatten die Kinder Gelegenheit zu einem ersten Kennenlernen im Rahmen einer gemeinsamen Projektarbeit zum Thema „Vorstellungen und Erwartungen – Alltagsleben in Italien und Deutschland“. Nach einer Pause mit kleinem Buffet konnten die deutschen Schülerinnen und Schüler im Unterricht der Austauschpartner hospitieren und auf diese Weise einen Einblick in den Schulalltag der italienischen Kinder erhalten. Am Nachmittag fand eine Führung in der Innenstadt von Verona statt (Arena, bedeutende Plätze und Kirchen, Skaligergräber, Häuser von Romeo und Julia). Am Abend traf man sich zu einem geselligen Essen in einer ausgezeichneten Pizzeria im Zentrum der Stadt.

Am Dienstag fuhren die deutschen Schülerinnen und Schüler mit dem Zug nach Venedig. Der Ganztagesausflug wurde sachkundig begleitet von der italienischen Kollegin Claudia Vaccari, die auf dem Spaziergang durch die Stadt viele interessante Informationen zu den diversen Sehenswürdigkeiten liefern konnte. Die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler erfolgte über Lunchpakete. Nach der Führung hatten die Kinder Zeit zur freien Verfügung, die für kleinere Einkäufe, eine private Gondelfahrt und anderes genutzt wurde... dolce vita!!!

Der Mittwoch begann zunächst wieder mit gemeinsamem Unterricht in den Klassen der Gastgeber. Gegen 10.00 Uhr stand für die deutschen TeilnehmerInnen eine weitere Stadtführung in Verona auf dem Programm, diesmal mit dem Schwerpunkt „Castelvecchio“ (Skaligerburg an der Etsch) und dem Römischen Theater. Der Nachmittag konnte für einen privaten Stadtbummel genutzt werden.

Am Donnerstagmorgen brachen wir gemeinsam mit den italienischen Austauschschülerinnen und -schülern mit dem Bus zum Gardasee auf. Dort besichtigten wir zunächst mit deutschsprachiger

Führung eine römische Villa in Desenzano, anschließend fuhren wir weiter nach Sirmione, wo wir nach einem Spaziergang durch das malerische Städtchen die berühmten Grotten des Catull besuchten.

Am Freitagmorgen fanden wir ein letztes Mal in der Schule für eine vergnügliche Abschiedsveranstaltung zusammen, die von den italienischen Gastgebern organisiert worden war. Beim gemeinsamen Tanzen, Singen und Gestalten von Abschiedsgrüßen hatten alle viel Spaß, wenngleich angesichts des unmittelbar bevorstehenden Aufbruchs auch etwas Wehmut aufkam und das ein oder andere Tränchen floss...

Um die Mittagszeit nahmen wir den Zug zurück nach Mainz (Umstieg in München), wo wir kurz vor Mitternacht von den abholenden Eltern erwartet wurden.

Der Gegenbesuch nur vierzehn Tage später verlief ebenfalls reibungslos. Die italienischen Gäste wurden am Sonntagabend 30.03.2014 am Bahnhof von den deutschen Familien in Empfang genommen.

Am Montag fand die Begrüßung der italienischen Schülerinnen und Schüler und der begleitenden Lehrerinnen Frau Vaccari und Frau Ferrazza durch die Schulleiterin Frau Frey statt. Deutsche Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 stellten Schule und Region unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation in italienischer Sprache vor. Anschließend ging es für die italienischen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Frau Koletzki und den italienischen Kolleginnen nach Mainz zu einer Stadtführung „Auf den Spuren der Römer“. Am Nachmittag hatten sie Gelegenheit, sich mit den deutschen Schülerinnen und Schüler für gemeinsame Unternehmungen zu treffen.

Am Dienstag folgte der Ganztagesausflug mit Frau Fernandez Garcia ins Rheintal. Nach einer Anreise mit dem Zug boten ein Gang durch Rüdesheim, eine Fahrt mit dem Sessellift, eine kleine Wanderung durch den Niederwald, die Besichtigung der Burg Rheinstein und eine Bootsfahrt zurück nach Rüdesheim ein kurzweiliges und vielseitiges Vergnügen und - bei herrlichem Wetter - ein wundervolles und im besten Sinne „romantisches“ Natur- und Landschaftserlebnis für die italienischen Gäste.

Im Kontrast dazu stand am folgenden Tag die Begegnung mit der Großstadt Frankfurt und deren kulturellen Highlights. Wiederum begleitet von Frau Koletzki nahmen die italienischen Gäste an einer Stadtführung teil, besuchten das Goethehaus und bestaunten das beeindruckende Panorama der Metropole vom Main-Tower aus. Die deutschen Partner hatten die Möglichkeit, wahlweise an einem der beiden Ganztagesausflüge teilzunehmen. In Frankfurt besuchten sie das Filmmuseum.

Am Donnerstagmorgen hatten die italienischen Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihre deutschen Austauschpartner in den Fachunterricht zu begleiten. Am späteren Vormittag stand ein Besuch der hessischen Landeshauptstadt mit Frau Fernandez Garcia auf dem Programm. Auf italienischer Sprache erfuhren die Kinder auf einem Stadtrundgang allerlei Wissenswertes über Wiesbaden, kosteten unerschrocken das Wasser des Kochbrunnens und fuhren mit der Nerobergbahn hinauf auf den gleichnamigen Hügel, um von dort oben den Blick über Stadt und Region zu genießen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag ihre Freizeit für letzte private Einkäufe nutzen konnten, traf man sich am Abend in der Schule zu einer bunten Abschlussveranstaltung. Frau Koletzki hatte gemeinsam mit einigen deutschen Helfern die Räume in den italienischen und deutschen Nationalfarben einladend dekoriert, und die deutschen Schülerinnen und Schüler sorgten mit einem vielfältigen und leckeren selbst gemachten Buffet, inklusive unverzichtbarer regionaler Spezialitäten wie „Spundekäs“, Brezel und Fleischwoscht“, bei Musik und Fotopräsentation für gute Laune und allseitige Zufriedenheit. Ein Quiz zu den Ausflugszielen der Woche für die italienischen Gäste, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab, stellte den Abschluss der gelungenen Begegnung dar. Am folgenden Freitagmorgen begleiteten die deutschen Schülerinnen und Schüler ihre Austauschpartner zum Hbf Mainz und verabschiedeten die italienischen Gäste tränenreich...

Die Fachschaft Italienisch des Gymnasiums Nieder-Olm ist äußerst zufrieden mit dem Verlauf dieser Schülerbegegnung, da solche Austausche von sehr großem Wert für die Motivation unserer

Schülerinnen und Schüler sind. Auch diesmal sind einige Freundschaften entstanden, und es wurden bereits Verabredungen für weitere private Besuche in den Ferien getroffen. Der italienische Schulleiter Herr Carazzolo, wie auch die betreuenden italienischen Kolleginnen, zeigten sich sehr aufgeschlossen und interessiert, den neuen Kontakt zwischen unseren Schulen auch weiterhin zu pflegen. Aus unserer Sicht wünschenswert wären Schülerbegegnungen alle zwei Jahre, vorzugsweise in unseren Klassenstufen 10 und 12. Letztlich haben die Erfahrungen dieses Austausches jedoch gezeigt, dass auch Gruppen unterschiedlichen Alters rasch und unproblematisch zusammenfinden. Es freut uns, dass sich der Schulleiter Herr Carazzolo offen gegenüber unserem Vorschlag gezeigt hat, einzelnen Schülerinnen und Schülern unserer Schulen Möglichkeiten für Praktikumsaufenthalte während der Ferien in den jeweiligen Ländern zu ermöglichen. Wir hoffen, dass sich diese Pläne verwirklichen lassen.

Nur wenige Wochen später, im Mai dieses Jahres, begleitete Frau Fernandez Garcia den Musikkollegen Herrn Wolfgang Rieger und eine Gruppe von jungen Musikern aus der Schulband des Gymnasiums Nieder-Olm an den Gardasee. Bei dieser Gelegenheit besuchten wir erneut das Liceo Galileo Galilei und gaben dort ein abendliches Konzert in der „Aula Magna“. Weitere Auftritte an verschiedenen Schulen der Gemeinde Bardolino ließen sich ebenfalls dank der guten Kontakte und der freundlichen Unterstützungen der italienischen Partner kurzfristig organisieren. Diese Beispiele zeigen, dass unsere Schülerbegegnungen auch langfristig und über die Fachschaftsgrenzen hinaus wertvolle Impulse für weitere Projekte und anregende und bereichernde interkulturelle Begegnungen geben.

Stefanie Fernandez Garcia
(Fachsprecherin Italienisch)